

Kopenhagen, 19. Dezember. Die amtliche Bekanntmachung, die wie bereits gemeldet, Ägypten als englisches Protektorat erklärt, sagt nach einer Londoner Depesche: Ägypten wurde infolge des durch das Auftreten der Türkei hervorgerufenen Krieges unter englischem Schutz gestellt und wird künftig englisches Protektorat sein. Die Souveränität der Türkei über Ägypten ist damit aufgehoben und die englische Regierung wird alle erforderlichen Verteidigungsmaßnahmen zum Schutze der ägyptischen Bevölkerung (!) und ihrer Interessen treffen. Der Staatssekretär des Reichs an der indischen Regierung Sir Arthur MacMahon ist zum Generalgouverneur von Ägypten ernannt worden. (Danach scheint es mit der Ernennung des Prinzen Hussein Kemal zum britischen „Khalifen“ einen Hofen zu haben. D. R.)

Englischer Landungsversuch in Akabah mißglückt.

W. B. Konstantinopel, 19. Dezember. (Nichtamtlich.) Meldung des türkischen Hauptquartiers: Ein englischer Kreuzer, der seit einigen Tagen vor Akabah (Halbinsel Sinai) kreuzte, hat dort Truppen gelandet, die jedoch von unseren herbeieilenden Truppen gezwungen wurden, sich wieder einzuschiffen. Unser Feuer zerstörte dem Schiffsverwerter des Kreuzers.

Kleine Mitteilungen.

Säppelin als Siegesbote. Die Kunde von dem großen Erfolg der deutschen Waffen in Polen wurde der Bevölkerung in Königsberg zuerst durch einen Säppelin überbracht, der vormittags über der Stadt eine Parade hielt. Als bald verbreitete sich die frohe Botschaft durch die ganze Stadt.

W. B. Karlsruhe, 18. Dez. In dankbarer Würdigung der tüchtigen und erfolgreichen Taten, welche der kleine Kreuzer „Marsried“ zum Ruhme des Vaterlandes auf dem fernem Weltmeer vollbracht hat, und zur Ehrung seiner tapferen Besatzung befohlen der Stadtrat unter Vorbehalt der Zustimmung des Bürgerausschusses dem Kommandanten, Regattenkapitän Köhler, das Ehrenbürgerrecht der Stadt zu verleihen.

W. B. London, 18. Dez. (Nichtamtlich.) Das Militärgericht in Douglas auf der Insel Man beurteilte den früheren Kommandeur der Japan-Linie Kurt Schulz wegen Anhaltung zum Kauf in dem Gefangenlager am 19. November. Der Urteilspruch wird nach der Befragung bekannt gemacht werden.

W. B. London, 18. Dez. (Nichtamtlich.) Nord-Leonard, ein britischer Kreuzer, der sich in der Ostsee befindet, ist aus Deutschland Kriegsgefangenschaft über die belgisch-holländische Grenze entkommen.

Wien. (Str. Press.) Der Agha von Ägypten, Abbas Hilmi Pascha, ist mit zwei Söhnen und Gefolge aus Konstantinopel im strengsten Intsigno hier eingetroffen. Er wohnt in einem Hotel.

Wien, 19. Dez. Ruffische Meldungen zufolge soll durch Vermittlung der Vereinigten Staaten die Freilassung des in deutscher Gefangenenschaft gehaltenen Gouverneurs von Warschau, Baron Korff, bei der deutschen Regierung angestrebt werden. Sie wird damit begründet, daß sich der Gouverneur zurzeit seiner Gefangenennahme auf einer Organisationsreise für das rote Kreuz befindet und sich auch eines Automobils des russischen roten Kreuzes bedient.

Berlin. Aus Rom wird berichtet: Der sozialistische Führer Turati sprach sich entschieden für die Aufrechterhaltung der Neutralität aus. Weder die Regierung, noch das Parlament, noch die Hochfinanz, noch die Arbeiterschaft wollen vom Kriege etwas wissen. Im Gegenteil, die großen italienischen Interessen können nur im Frieden gedeihen. Eine Jettimierung Deutschlands, die übrigens unbedeutend sei, wäre gleichbedeutend mit dem Ende der Justifikation.

Aus dem Großen Hauptquartier (westlicher Kriegshauptplatz) meldet der Kriegsbereichsleiter der „Köln. Ztg.“ vom 17. Dez.: „Bisher nie hier erlebtes geschah jedoch. Gegen 9 Uhr hörten wir in unferm Aufstiege gelegenen Quartier die Glocken der Stadt läuten. Die Kirchtürme der beleagerten Nachbarorte folgten. Unablässiges Sirenenklänge durch die Nacht. Wir fuhren sogleich in die Stadt hinunter. Unsere Soldaten feierten den ihnen bekannt gegebenen Sieg Hindenburgs und unserer Verbündeten. Gerichte durchschritten die Luft. Der Kaiser sollte in Berlin zum Volk gesprochen haben. Auf dem Marktplatz, wo die Einwohner zwischen den halbgeöffneten Fensterrahmen herausspähten, wurde Deutschland über Alles, Heil Dir im Siegertrium. Die Nacht am Rhein gefangen, und unter dem Geläut französischer Glocken brachte ein Offizier ein Hoch auf die wackeren Kameraden im Osten aus. Wir lächelten, daß es mit tausend ähnlichen in der Heimat zusammenklang.“

Gegen England! Die „Kreuzzeitung“ bemerkt im Hinblick auf die letzten englischen Äußerungen über den Krieg: Wir müssen uns alle immer erneut mit dem Gedanken vertraut machen, daß wir nicht, erst am Anfang, sondern schon jetzt vor einem absehbar Ende der uns umschlingenden Komplexen um unser Leben stehen. Je mehr Volk und Regierung bei uns von dieser Erkenntnis durchdrungen werden, um so fester wird nach der Entschlossenheit gegen den größten Verräter der Weltgeschichte mit goldener Aufrichtigkeit alle, aber auch alle Mittel einzusetzen, die technische und militärische Überlegenheit uns bietet. Jept haben wir durch Bekämpfung von englischen Häfen dem Märchen von der englischen Unverletzlichkeit einen neuen Stoß verleiht. Es gibt kaum irgendwelche Nachrichten von dem Kriegshauptquartier, die irrenden Volk ohne irgendeine Ausnahme größere Betriedigung hervorgerufen. Aber das letzte Wort in diesem Kampfe gegen das Volk der Seeräuber ist dem noch nicht gesprochen. Sie denken uns auszuweichen. Was es gilt, die freundschaftliche Ansicht in ihr Gegenteil zu verwandeln, das muß und wird jede andere Aussicht schweigen. Götter mit technische und militärische Mittel haben, mit denen wir die egyptische Handelswege sperren können, so werden wir sie, daran zweifelt im Volk niemand, im gegebenen Augenblick ohne jede Rücksicht erledigen. Und wir bedürfen auch nicht erst des Silbners, der des Königs erinnert: „Herr, denke an Freiburg!“ Dem Kaiser an überhoh! Nur so können wir dem englischen Herrn der Welt die Hebräer bringen, daß die Entschlossenheit des Weltkrieges gegen uns am letzten Ende doch kein gutes Geheiß gewesen ist.

Feindliche Flieger über Saarburg.

W. B. Saarburg (Lothringen), 18. Dezember. (Nichtamtlich.) In der vergangenen Nacht gegen 12 Uhr überflogen zwei feindliche Flugzeuge die Stadt und warfen insgesamt 10 Bomben ab. Dabei wurden ein Mannesoffizier und ein Mann auf offener Straße getötet und ein Dienstmädchen so schwer verletzt, daß an seinem Aufkommen zweifelhaft ist. Der angerichtete Materialschaden ist ziemlich bedeutend. — Auch in Heming warfen die Flieger zwei Bomben ab, ebenso auf die Bahnhofstraße Richtung.

Der Dank der Provinz Schlesien an Hindenburg.

Berlin. Der in Breslau tagende Provinzialausschuß der Provinz Schlesien hat die Abwendung folgenden Telegramms beschlossen: „Reichsmarschall von Hindenburg! Unter Guter Erwählung sei erwünschter Führung und durch die heldenmütigen Kämpfe der deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen ist mit Gottes Hilfe der Anführer der russischen Heere vernichtend auf Schlesien zusammengebrochen. Namens der ganzen Provinz Schlesien sendet Guter Erwählung und Ihren heldenreichen Armeen in tiefster Dankbarkeit jubelnde Glückwünsche der Provinzialausschuß von Schlesien.“

Nochmalige Aufforderung des Papstes zum Weihnachtswaffenstillstand.

Mailand, 18. Dezember. Wie der „Corriere della Sera“ aus Rom meldet, hat der Papst seinen Versuch, zu Weihnachten einen Waffenstillstand zwischen den kriegführenden Mächten herbeizuführen, erneuert. Diesbezügliche Borkhänge des Vatikans sind Dienstag abgelaufen: worden. Der Papst richtete an die Mächte das Ersuchen, während der Weihnachtsfeier eine 48stündige Waffenruhe eintreten zu lassen. Ruffischen Einwendungen gegen den kürzlich gleichfalls vom Vatikan gemachten Vorkhlag wird durch das Jugeländnis begegnet, zum ruffischen Weihnachtsfest eine abermalige Waffenruhe eintreten zu lassen.

Über die ruffische Niederlage veröffentlicht der „Berliner Lokal-anzeiger“ folgende bemerkenswerte Auslassung, die bestimmt ist, solchen Auffassungen und Erwartungen über die Art des großen Sieges in Polen entgegenzutreten: Es stand nach dem vorerzählten Generalstabbericht von vornherein zu erwarten, daß sich der gestrige Bericht über den Osten sehr rasch lösen würde. Wir haben einen großen strategischen Erfolg errungen: ein strategischer Erfolg ändert die strategische Lage. Jede Mitteilung, welche sich nicht auf ganz allgemeines bezieht, kann dem Gegner Fingerzeige geben, die es ihm erleichtern, die Folgen seiner strategischen Niederlage abzuschätzen. Daß die oberste Heeresleitung keine Lust verspürt, um der Befriedigung der öffentlichen Neugierde oder Mißbegierde willen den durchschlagenden Erfolg in seinen Wirkungen beeinträchtigen zu lassen, ist nicht mehr denn selbstverständlich. Wenn große Jähren zu vermeiden sein sollten, so werden wir also noch einige Zeit warten müssen. Aber es ist fraglich, ob dies überhaupt der Fall sein wird. Der strategische Erfolg, der durchschlagende Sieg kann erzwungen sein, ohne daß dem Sieger besondere beachtliche Beute wird. Dem Siege, dessen Ergebnis zahlreiche Gefangene sind, treten ebenfalls andere Siege zur Seite, bei denen sich der Erfolg anders äußert. Ebenso wertvoll, so viel wertvoller als starke Gefangenennahmen kann es zum Beispiel sein, daß man die ganze geschlagene Masse auf eine ungenügende Mühseligkeit drängt, wo sie eben wegen ihrer Masse keine Lebensbedingungen findet, Hunger, Kälte, Seuchen ihre physisch erschöpfenden und moralisch auszehrenden Wirkungen voll entfalten und in kürzester Zeit das geschlagene Heer in eine loslose, haltlose Horde verwandeln können. Das Gefangenennahmen kann für einen einseitigen Vorkhlag nicht Selbstzweck sein, es ist immer Mittel zum Zweck, und es wird stets zu vernachlässigen sein, wenn dadurch höhere Absichten beeinträchtigt werden oder umhin nur werden können. Hindenburg wird es nachher unter Umständen den guten Leuten hier zu Hause nicht recht machen, die aus Unkenntnis der Kriegskunst, über die sie frühlich und selbstbewußt ihr Urteil fällen, haben hören wollen und den Grad ihrer Zufriedenheit von der Höhe der Jähren abhängig machen. Hindenburg wird es zu tragen wissen, wenn diese Leuten ihn für „weit überhäuft“ erklären; er muß, was er will, und weiß durchzuführen, was er will, und das Vaterland führt gut dabei.

Localberichte und Hausliche Nachrichten.

Diebrich, den 19. Dezember 1914.

Das Eiserne Kreuz erhielten: Unteroffizier Gemeinderat aus Diebrich im Pionier-Bataillon Nr. 21, der bereits zum zweiten Male verwundet wurde und ebenfalls zum zweiten Male hier in Tilge ist. Dem Referent Johann Herold aus Diebrich, 6. Komp. Ref.-Inf.-Regt. Nr. 80, dem am 7. Oktober dieses Jahres das Eiserne Kreuz 2. Klasse verliehen worden war, unter gleichzeitiger Ernennung zum Unteroffizier, ist am 11. Dezember für hervorragende Verdienste vor dem Feinde das Eiserne Kreuz 1. Klasse verliehen worden. In seinem Stellvertreter ist er Zimmermann und Mitglied des Bagervereins, sowie Militäroerrens.

Weihnachtsfreude diesmal um so mehr zu verbreiten, wo es nicht allen gegeben ist, das Fest, an das sie von Kindheit an mit besonderer Freude denken, nicht im Kreise ihrer Angehörigen zu erleben. Jeder, der in seinen Lehr- und Wanderjahren das Weihnachtsfest in der Fremde feiern mußte, weiß ganz genau, daß ein Wunsch an diesen Tage sich herzuwünscht, mag er wollen oder nicht. Das Heimgedächtnis, das sich das ganze Jahr über nicht demerkbar macht; an diesem Tage aber drängt es sich durch, und da der junge Mann sich nicht weigern will, hängt er an, sich zu heilen, daß ihm „so was“ passieren muß, ihm, dem Jüngling und Mann, der die Welt am Stab durchreisen will, der ja hinaus nach ins ferne Land. Selbstverständlich ist das Gebeten nur äußerlich, innerlich freut er sich der Weihnachtsfeier, die über ihn kommt, namentlich wenn von daheim ein Kind mit allerdaher Sachen ankommt, die sorgende und treue Liebe für ihn ausgesucht hat. Das war der Kernpunkt, weshalb die Weihnachtsfeier nach Möglichkeit so feiern zu lassen, daß sie nur das Aussehen der häuslichen Weihnachtsfeier entbehren. Alles andere sollten sie haben: Liebe und Gabe, Freude und Ueberraschung, alles, was sie zu Hause gelunden haben würden, das sollten sie finden, nur eben die Trennung, die war unumgänglich. So haben denn nicht nur die Daheimgebliebenen für ihre Angehörigen allein gefordert, soweit sie es konnten, nein, alle waren sich dessen bewußt, daß es hier gelte einzutreten für die Armen, die ihren Lieben das nicht bieten konnten, wie sie es gern getan hätten. So hat in ganz Deutschland nicht nur, sondern überall wo Deutsche wohnen, die in der Lage sind, Paare nach dem Heimland zu befröhen, eine Liebestätigkeit eingesetzt, die nicht minder zu verankern sein wird als das gewaltige Ringen von Schutzengeln zu Schutzengeln, von Wollknäulen zu Wollknäulen, von Lager zu Lager. Gewaltige Zahlen sind es, die an Paketen zusammengekommen sind. Daß die Empfänger an ihre Angehörigen mehrere Tausend Pakete ausgeliefert haben, erwähnen wir bereits, und daß es auch keine 1275 Kaufgüterpakete zusammengebracht hat. Auch eine Anzahl von Vereinen und Behörden haben ihren im Felde stehenden Mitgliedern eine Weihnachtsfreude bereitet. Von den uns bekannten Sendungen erwähnen wir vor allem die Stadt Diebrich, die durch den Magistrat jedem ihrer im Felde oder unter den Jähren stehenden Einwohner ein Päckchen mit einigen erfreulichen Kleinigkeiten überhandte, dem ein schmales Bäckchen mit Weihnachtsgrüßen beigelegt wurde, das in Grundriss ein Soldatenturner, während der Gau Südostfalen eine Christtasche hinstellte. Auf der linken Seite lautet in einer kopflose Weihnachtsgrüße das Fest ein. In dem Weihnachtswunsch ist darunter vermerkt, daß von der deutschen Turnerschaft nicht weniger als 60000 Turner unter den Jähren stehen, davon 1700 aus dem Gau Süd-Ostfalen. Die rechte Seite, die eigentliche Christtasche, zählt in 2 Spalten die auf, die vor einem halben Jahre noch frisch, fromm, froh, frei ihre Lehungen machten und die nun den lächelnden Tod starben, den fürs Vaterland. Ein 19 Turner trauert der Gau schon, und absonderlich ist es, daß die sich im Kampf das Eiserne Kreuz erworben. Die evangelischen Männer- und Jünglingsvereine Diebrich und Waldstraße schickten ebenfalls ein kleines Angebinde und der evangelische Jungfrauenverein der Waldstraße sorgte dafür, daß jedes mütterliche Mitglied seiner Gemeinde bedacht wurde. Die evangelische Kirchengemeinde sandte ihren Mitgliedern eine Weihnachtsgrüße. Die Weihnachtsfreude der Priester aber würde nur halb sein, wenn sie nicht wüßten, daß ihre An-

gehöriger ebenfalls um einen Christbaum herumliegen, wie sie es wohl alle tun werden. Deshalb hat die Kriegesführung den Frauen derjenigen Kriegsteilnehmer, denen nicht von den hiesigen Fabriken befreit wird, einen Weihnachtsbaum zur Verfügung gestellt und dazu einen kleinen Taler gegeben. Circa 600 Frauen sind bedacht worden. So ist überall gefordert, daß trotz Kriegsanstrengungen die deutsche Fest, das unsere Väterorden schon als Jährling, als Sonnenwendfest feierten, auch diesmal in keinem Alter schwächer erkennbar wird. Manche wird es ja geben, denen die Trauer um Angehörige über die Festfeier hinweg geht, ganz unterdrückt wird sie aber nicht werden. Dazu liegen die Würsel dieser Kraft, die die Freude einmal ist, zu ihr. Gerade denen, die sich um Angehörige sorgen, ihnen wird die weihnachtliche Bekehrung der Engel am süßesten in die Ohren klingen: „Friede auf Erden“.

Die Landsturmpflichtigen? Aufgebots machen wir darauf aufmerksam, daß morgen Sonntag, der letzte Tag zur Anmeldung zur Gesamtrolle ist. Das Zimmer 15 des Rathhauses ist auch morgen von 8 bis 12 Uhr und 3 bis 6 Uhr desab geöffnet.

Der Paketannahmehalter im Postamt ist am Sonntag den ganzen Tag bis 8 Uhr abends geöffnet.

Morgen dürfen offene Verkaufsstellen bis 8 Uhr abends zum Verkauf geöffnet sein.

Heute gehen von Griesau nach dem Vaterl. Frauenvereins vier Kisten nach Polen ab für unsere Gruppen im Osten. Inhalt: 200 Hemden, 375 Paar Socken, 100 Paar Schlappen, 100 Paar Unterhosen, 100 Paar Hosen, 100 Paar Unterjacken, 100 Paar Knienwärmer, 100 Paar Taschentücher, 56 Leibbinden, 41 Brusthügel, 51 Paar Pulswärmer, 25 warme Jacken, 12 Kopfhügel, 7 Decken, 107 Päckchen Tabak, Kautabak, 600 Zigaretten, 300 Zigaretten, 20 Pfeifen, Briefpapier, Karten, Notizbücher, Cigaretten, Keks, Valerine, Obol. — Hierüber ist in unserem Bestand natürlich sehr a-gesäumt; wer zur Ergänzung beitragen kann, wird herzlich darum gebeten, damit wir weiteren Ansprüchen genügen können.

Überbürgermeister Vogt nimmt jedoch an einem Liebesgabentransport des roten Kreuzes nach dem Osten teil. Mit der Beute hat er sich in Breslau gemeldet. Wo er hinkommt, wird ihm vorher nicht mitgeteilt worden. Hoffen wir, daß er auch diesmal wieder so Interessantes zu erzählen weiß, wie nach seiner Vorgangsfahrt.

Der Antrag der Wiesbadener Handelskammer wegen Einführung von Sonntagsfahrten auf der Launusstraße nach Schaafhausen, Elferne Hand, Langenschwalbach von Wiesbaden und Diebrich aus, wie sie von Mainz (Hauptbahnhof—Süd) und Mainz-Kastel nach der Elferne Hand usw. ausgegeben werden, ist von der Eisenbahndirektion Mainz wiederum abgelehnt worden, wiewohl dafür ein dringendes Bedürfnis vorhanden ist.

In diesem Herbst sind in ganz Nassau, wie von jahrelanger Seite festgestellt wurde, auffallend wenig junge Obstbäume gepflanzt worden. Die Baumzüchter haben deshalb sehr über mangelhaften Absatz, der noch nie so in die Erscheinung getreten ist, wie heuer zu klagen gehabt.

Bericht über die Lage des Arbeitsmarktes in Hessen, Hessen-Nassau und Waldeck im November 1914. In allen Zweigen der Industrie, die mit Militärleistungen verbunden waren, insbesondere in der Metallindustrie, ferner in der Automobilindustrie, Werkzeugmaschinenbranche, Lederarbeit, bestand ein solcher Bedarf an Arbeitskräften, daß er nur teilweise gedeckt werden konnte. Besonders stark war der Mangel an Dreherinnen, Bootern, Fräsern, Schmeidern, Wagnern, Sattlern, Tapezierern, Schneidern und Schuhmachern. In ziemlich bedeutendem Umfang wurde ein Lebergang in andere Berufe beobachtet. Schneider mochten Wagnerarbeiten, Tapezierer Sattlerarbeiten, ebenso Schuhmacher. Auch die elektrische Industrie war gut beschäftigt, so wie sie mit Militärleistungen verbunden war. Ungünstig waren die Beschäftigungsverhältnisse noch immer für die Gold-, Silber- und Schmiedearbeiter. Verhältnismäßig am stärksten war die Arbeitslosigkeit im graphischen Gewerbe, hat aber auch hier erheblich abgenommen, da viele Buchdrucker und Schriftsetzer zu anderen Gewerben übergegangen. Auch für das Baugewerbe war die Lage verhältnismäßig günstig, mit Ausnahme der Maler und Weichbinder. Seitens der Eisenbahndirektion werden die Arbeiten an größeren Bahnstrecken dem hiesigen Arbeitsnachweiserband laufend mitgeteilt, so daß der Bedarf an immer größerem Umfang über die vorhandene Arbeitsangeboten orientiert war. Die von den Stadten eingerichteten Arbeitsstellen wurden, soweit hier bekannt ist, in verhältnismäßig geringem Umfang in Anspruch genommen. Die bei dem Arbeitsamt Frankfurt a. M. eingerichtete besondere Abteilung für gewerbliche Arbeiterinnen hat sich günstig entwickelt. Im Monat November wurden 261 Schneiderinnen und Näherinnen und 120 Fabrikarbeiterinnen unterbracht, gegen 4 bzw. 11 im Vorjahre. Die Einrichtung eines Ausbildungsstufens für Strohhutmacherinnen zum Erwerb der hiesigen Arbeiter wurde in Frankfurt a. M. in die Wege geleitet. Auf dem Dienstbotenmarkt sind die Verhältnisse ähnlich wie auch in früheren Jahren. Um die Weihnachtszeit wird bekanntlich von Dienstboten wie auch von Herrschaften wenig gewechselt.

Öffentlicher Wetterdienst.

Öffentliche Witterung für die Zeit vom Abend des 19. Dezember bis zum nächsten Abend: Vermögend, zeitweilige Niederschläge, mild, zeitweilig aufziehende westliche Winde.

Rheinwasserstand.

Diebrich: Mittags 2.225 m + 0,03 m.

Theater-Spielplan.

Abendliches Theater in Wiesbaden. Veröffentlichung ohne Gewähr einer event. Abänderung der Vorstellungen.

Samstag, 19. Dezember, 7 Uhr, Dänkel und Gretel; hierauf Der versäuberte Bräutigam. (Kaisersfeier) Ende etwa 10 1/2 Uhr.
Sonntag, 20. Dezember, 7 Uhr, Ab. C. Brasilia. (Neu einstudiert.)
Montag, 21. Dezember, 7 Uhr, Ab. C. Brasilia. (Kaisersfeier)
Dienstag, 22. Dezember, 7 Uhr, Ab. C. Brasilia.
Mittwoch, 23. Dezember, 6 Uhr, Ab. C. Brasilia. (Kaisersfeier)
Donnerstag, 24. Dezember, 6 Uhr, Ab. C. Brasilia. (Kaisersfeier)
Freitag, 25. Dezember, 6 Uhr, Ab. C. Brasilia.
Samstag, 26. Dezember, 7 Uhr, Ab. C. Brasilia.
Sonntag, 27. Dezember, 7 Uhr, Ab. C. Brasilia.
Montag, 28. Dezember, 7 Uhr, Ab. C. Brasilia.
Dienstag, 29. Dezember, 7 Uhr, Ab. C. Brasilia.
Mittwoch, 30. Dezember, 7 Uhr, Ab. C. Brasilia.
Donnerstag, 31. Dezember, 6 Uhr, Das Mädchen von Weilbronn. (Kaisersfeier)

Freitag, 1. Januar, 7 Uhr, Ab. C. Brasilia. (Kaisersfeier)
Samstag, 2. Januar, 7 Uhr, Ab. C. Brasilia.
Sonntag, 3. Januar, 6 Uhr, Ab. C. Brasilia.
Abendliches Theater in Wiesbaden.
Samstag, 19. Dezember, nachm. 4 Uhr, Die kleinen Leute (Kleine Preise), abends 7 Uhr, Die deutschen Kleinrentner.
Sonntag, 20. Dezember, nachm. 4 Uhr, Die spanische Fliege (Halbe Preise); abends 7 Uhr, Maria Theresia.
Montag, 21. Dezember, 8 Uhr, 9. Volksoberleitung: Der König (Kleine Preise)
Dienstag, 22. Dezember, nachm. 4 Uhr, Die kleinen Leute (Kleine Preise), abends 7 Uhr, Die deutschen Kleinrentner.
Mittwoch, 23. Dezember, nachm. 4 Uhr, Die spanische Fliege (Halbe Preise); abends 7 Uhr, Die spanische Fliege.
Donnerstag, 24. Dezember, nachm. 4 Uhr, Die spanische Fliege (Halbe Preise); abends 7 Uhr, Die spanische Fliege.
Freitag, 25. Dezember, 7 Uhr, Die Venus mit dem Banquet (Kleine Preise)
Samstag, 26. Dezember, nachm. 4 Uhr, Die deutschen Kleinrentner (Halbe Preise); abends 7 Uhr, Die Venus mit dem Banquet.
Sonntag, 27. Dezember, nachm. 4 Uhr, Die spanische Fliege (Halbe Preise); abends 7 Uhr, Die spanische Fliege.
Montag, 28. Dezember, 8 Uhr, 10. Volksoberleitung: Dr. Klaus.

Werbung für verschiedene Produkte und Dienstleistungen:

- Bringt...
- Ch. Fernspr...
- Photo...
- Apparat...
- Mi... für unse...
- Dapt in Dieb...
- Mes glück...
- Mus stür...
- Wirk un...
- Das ist...
- Fabrik...
- Diejeni...
- welche inzw...
- und deren Z...
- füngung erh...
- zim. Nr. 10...
- Die Sur...
- ihnen Stütz...
- tagen wachst...
- ummittags u...
- gebildet. Es...
- unterge von...
- Diebrich.
- Die für...
- Stöße erfot...
- folten im W...
- Die not...
- stöß, Zimm...
- gebote vorbr...
- Angebot...
- leben, sind...
- stibt. Bauw...
- wart der er...
- Diebrich.
- Tat...
- Kat...
- Tor...
- Wa...

Karhaus in Wiesbaden.
Montag, 21. Dezember: 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Musikvereins.
Maler Stadttheater.
Samstag, 19. Dezember: Kapelle Schneiderlein.
Sonntag, 20. Dezember: nachm. Sinfoni und Orchester. Ballett: abends Oper und Scherz.
Montag, 21. Dezember: Weichaffen.

Bringt euer Geld zur Reichsbank!

Geschäftlicher Reklameteil

Ch. Tauber, Wiesbaden.
Fernsprecher 717. — Kirchgasse 20.
 Spezialgeschäft für
Photographie u. Projektion
 Größtes Lager am Platze in
 Apparaten und sämtlichen Bedarfsartikeln.
 Reich illustrierte Preisliste gratis. 107a
Miniatur-Kameras
 für unsere Offiziere und Soldaten im Felde
 von 14 bis 200 Mark.
 Depot in Biebrich: Apotheker Oppenheimer, Floradrogerie.

*Was glänzt in der Flasche so goldig und rot,
 Was wird selbst von Kindern vertragen,
 Was stärkt die Schwachen, die Kranken alle,
 Wirkt unregung stets auf den Magen?
 Das ist Siccó's, Siccó's Zoischer Wein!*

Preis pro Flasche 3.— Mark
 Erhältlich in den Apotheken

Fabrikant: Chem. Fabrik Siccó A.-G., Berlin

Anzeigen-Zeil

Bekanntmachung.

Diejenigen zur Fahne einberufenen Mannschaften welche inzwischen wieder zur Entlassung gekommen sind und deren Familien während ihrer Abwesenheit Kriegsunterstützung erhalten haben, wollen ihre Rückkehr sofort an Zimmer Nr. 25 des Rathhauses anmelden.
 Der Magistrat. Vogt.

Betr.: Rechtsauskunftstelle.

Die Sprechstunden der hiesigen gemeinnützigen und unentgeltlichen Rechtsauskunftsstelle werden bis auf weiteres an Wochentagen nachmittags von 4 bis 6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 10 bis 12 Uhr, Rathaus, Zimmer Nr. 14, abgehalten. In dringenden Fällen wird auch an Wochentagen vormittags von 9 bis 12 Uhr Rechtsauskunft erteilt.
 Biebrich, den 18. September 1914.
 Der Magistrat. Vogt.

Betr.: Verbindung.

Die für den Neubau einer Volksschule an der Kaiser Ludwig-Straße erforderlichen

Schreinerarbeiten (10 Cole)

sollen im Wege der öffentlichen Anbotung vergeben werden. Die notwendigen Unterlagen liegen im Rathaus, 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 40, zur Einsichtnahme offen, und sind die Angebotsordnungen dortselbst unentgeltlich erhältlich.

Angebote, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, sind bis Montag, den 21. ds. Mts., vormittags 10 Uhr, der Stadt-Bauverwaltung einzureichen und werden dortselbst in Gegenwart der erschienenen Bieter geöffnet und vorgelesen.
 Biebrich a. Rh., den 15. Dezember 1914.
 Die Stadt-Bauverwaltung. Thiel.

Um Spenden
 für die durch den Krieg Schwerverletzten in Dithmarschen
 gingen ferner ein:
 A. H. 50 A, bereits veröffentlicht 7469,99 A, ergibt: 7319,99 A.
Für die durch den Krieg Schwerverletzten im Benteu
 gingen ferner ein:
 A. H. 50 A, bereits veröffentlicht 2360,75 A, ergibt: 2110,76 A.
 Um weitere Spenden wird gebeten
 Biebrich, den 19. Dezember 1914.
 Abteilung Rechnungs- und Kassawesen:
 Kuhn.

Bekanntmachung.

Die Prüfung über die Befähigung zum Betriebe des Aufbehaltsgeribes für das Jahr 1915 findet wie folgt statt: am 28. Januar, 29. April, 29. Juli und 28. Oktober.

Weldungen zur Prüfung sind an Herrn Registrars- und Geheimers-Betriebsrat Peters in Wiesbaden, Mittelstraße Nr. 58, welcher der Vorsitzende der Kommission ist, zu richten. Der Meldung sind beizufügen:

1. der Geburtschein,
2. etwaige Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung,
3. eine Bescheinigung der Ortspolizeibehörde über den Aufenthalt während der 3 letzten Monate vor der Meldung,
4. eine Erklärung darüber, ob und bejahendenfalls wann und wo der sich Meldende schon einmal erfolglos einer Aufbehaltsprüfung (sich unterzogen hat, und wie lange er nach diesem Zeitpunkt — was durch Zeugnisse nachzuweisen ist — verurteilungslos tätig gewesen ist,
5. die Prüfungsgebühr von 10 Mark nebst 5 Mk. Polzeigeld.

Bei der Vorladung zum Prüfungstermine wird den Interessenten Zeit und Ort der Prüfung mitgeteilt werden.
 Die Prüfungsordnung für Maschinenbau ist im Regierungs-Anzeigerblatt von 1904, Seite 496/98 und im Frankfurter Anzeigerblatt von 1904, Seite 443/44 abgedruckt.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1914.

Der königliche Landrat.

J. Rr. 1. 3240. J. B. Frhr. v. Brandis, Kreisdeputierter.

Auszug aus den amtlichen Verzeichnissen.
 Verzeichnisse Nr. 90—95.

Herr d. Kgl. Hermann Wunderlich, Schierstein, gefallen.
 Hptm. Karl Schleicher, Biebrich a. Rh., gefallen.
 Bion. Jos. Ochs, Biebrich a. Rh., leicht verwundet.
 Hpt. Karl Koppel, Biebrich a. Rh., bisher verwundet, vermisst.
 Rüst. Ernst Rennerhausen, Biebrich a. Rh., gefallen.
 Hpt. Friedr. Scheidt, Dohheim, schwer verwundet.
 Rüst. Karl Schäfer 1., Schierstein, schwer verwundet.
 Serg. Johann Wüller, Biebrich a. Rh., schwer verwundet.
 Wehrm. Ludwig Belte, Biebrich a. Rh., schwer verwundet.
 Hptm. Richard Kühne, Biebrich a. Rh., gefallen.
 Wehrm. Johann Hück, Hochheim, leicht verwundet.
 Bion. Christian Fein, Dellenheim, schwer verwundet.
 Gefr. Friedr. Christmann, Biebrich a. Rh., gefallen, beerdigt.
 Dismuden.
 Kgl. Karl Weiß, Edenheim, leicht verwundet.
 Rüst. Iwan Kromer, Biebrich a. Rh., leicht verwundet.
 Rüst. Karl Kommissheim, Biebrich a. Rh., leicht verwundet.
 Bion. Georg Katala, Biebrich a. Rh., gefallen.
 Rüst. Wilhelm Dreifing, Biebrich a. Rh., leicht verwundet.
 Wehrm. Karl Köhler, Diedenbergen, schwer verwundet.
 Kriegsheim. Richard Faust III., Dohheim, leicht verwundet.
 Hpt. Karl Gudes, Nambach, leicht verwundet.
 Kriegsheim. Karl Althaus, Biebrich a. Rh., leicht verwundet.
 Wehrm. Jakob Schall, Eddersheim, leicht verwundet.
 Kgl. Phil. Euler, Dellenheim, vermisst.
 Wehrm. Georg Eder, Hochheim, vermisst.
 Kgl. Emil Storch, Biebrich, vermisst.
 Wiesbaden, den 12. Dezember 1914.
 Der königliche Landrat.
 von Heimbürg.

MIGNON-
KAKAO-SCHOKOLADE
 Hervorragende deutsche Fabrikate
DAVID SÖHNE A.-G.
 HALLE/S

Bewährte Ratgeber
Wer leidet den Ungeheuer
 ergreift und ein
Kriegslicht
 kauft, schützt sich vor
Beliebsmangel.
St. besser Erfolg für
St. unternommen und sparsam
 im Gebrauch.
 Zu haben bei
Fr. u. L. Nemann
 41 eingetragte 37.

Gute Rationen a 30 38 40 42
 schöne Kessel 15 20 25 30 35
 140 Wk. Blumenholz 20 25
 200 Wk. 15 20 empfiehlt
 V. Kromann, Weinstraße 7.
Verstärkte Koffer
Reiseführer
 2 Wachsmoden, 2 Nachtschürzen, 2 gute Stühle, 1 Lad. Tisch, 2 schöne Spiegel, 1 Empire-Meub. Figur 44, billig zu verkaufen
Seebenhofstr. 7b

Auf Kredit Möbel
 zu billigen Preisen und nicht wieder gebotenen günstig. Bedingungen

Möbel
 Kompl. Einrichtungen, Einzelmöbel, Buffets, Vertikows, Schreibische, Bücherschränke, Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Trumeaux, Tische, Stühle, Divans usw.

Betten, Teppiche, Gardinen.

Konfektion
 Damenmantel, Costümes, Paletots, Blusen, Herrenanzüge, Paletots, Ulsters, Jünglings- u. Knaben-Konfektion in riesiger Auswahl.

ohne Anzahlung
 für meine verehrlichen Kunden und Beamte.

Kredit u. auswärtig

S. Buchdahl
 Wiesbaden
 Bärenstr. 4.

Die beste Kaufgelegenheit umfakt 10 Seiten.

5-Zimmerwohnung
 mit allem Komfort zum 1. April 1915 im Wohnhaus Nr. 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, im Büro

Zu vermieten
 in einer Vorstadt, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 32

vor Weihnachten empfohlen:
Grosner Punten
Herrn-Ulster und -Paletots
 von 15 bis 60 Mark

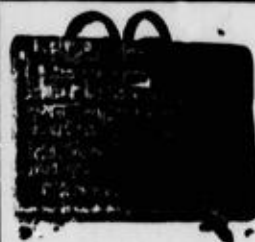
Knaben-Paletots und -Ulster
 von 4,50 bis 25 Mark

sowie sämtliche
Lodenjoppen, Bozener Mäntel, Kapes
Hosen und Westen
 zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Anfertigung nach Mass in kürzester Zeit.

Heinrich Schröter

Rathausstrasse 7. Telefon 230.



Schul-
 Ranzen
 und
 Taschen

spez. in massiv
 Rindsleder

empfiehlt in grosser Auswahl, solange Vor-
 rat reicht, ohne Preisauflage 2527

Joh. Hollingshaus, Mainzer Strasse 7.



Selbstpöbel-Adressen
 Urlaubsfleine

erhältlich
 Hofbuchdruckerei

Guido Zeidler.

Berlin

der „Friedrichs-Tag“

Elektro-Biograph.

Ab heute bis Montag
 Neues kostenloses Schinger-Programm.
 Anita Juergen Schmelzer 3 Akte
 über den Weltkrieg
 Die Tochter des Schmelzers 2 Akte.
 sowie 5 neue Komödien usw. Eintritt 20 Die.

Union-Theater.

Der Krieg dem Kriege
 Die 3 Schwiegermütter Humo-
 Die indische Halskette Drama in
 2 Akte

Verkaufe bis über die Feiertage:

Pa. Fleisch . . . pfund 0 70

Roastbeef ohne Knochen . 0.90

Lenden pfund 1.—

L. Eisenberger, Gaustrasse 3.

**Eine grosse Partie
 Wachstuche**

85 und 100 cm breit in ca. 25 verschiedenen
 Mustern, zu ausserordentlich billigen Preisen.

Karl Lauer, Gummiwaren.

Mainzerstrasse 15.

Für die Truppen im Feld:

steht die „Flora-Drogerie von Apotheker
 Oppenheimer“ wirkz. pharm. Art. Artikel
 zum Versand in Selbstpöbeln fertig

**Alle
 Lederwaren**

Reiseartikel, moderne Taschen-
 handtaschen, Portemonnaies,
 alten Statten, Gürtelträger,
 Gabeltaschen und Ähnliches

Schulranzen und -Taschen
 für Knaben und Mädchen,
 in allen Weisungen. 508

In Offenbacher Lederwaren
 empfiehlt in grösster Auswahl

Joh. Hollingshaus
 Mainzer Strasse 7.



Todes-Anzeige.

Gestern früh 10 Uhr verschied nach längerem
 Leiden mein innigst geliebter Mann, un-
 er treu, geliebter
 Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Heinrich Habert

im Alter von 41 Jahren

Um stilles Beileid bitte:

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Luise Habert u. Kinder.

Biehich (Rhein), den 19. Dezember 1914.

Frankfurter Str. 2

Die Beerdigung findet Montag, den 21. De-
 zember 1914, nachmittags 4 Uhr von der Leiche-
 halle des Friedhofs aus statt.

Für den

Grossen Weihnachts-Verkauf

auf grosse Posten

Jackenkleider, Wintermäntel und Plüsch-Konfektion

Preisermässigung bis zu 50 Prozent.

Der herannahende Schluss
 d. Saison veranlasst unsere
 Lieferanten, uns grosse
 Posten Damen Konfektion
 weitunter Preis anzugeben



Für Festgelegenheiten
 besonders geeignet:

Farbige Kleiderschürzen
 Farbige Buntschürzen
 Weisse Zierchürzen
 Trikot-Unterröcke
 Moiré-Unterröcke
 Seidene Unterröcke

4 Posten **Jackenkleider**
 in dunkelblau, schwarz und dunklen modernen
 Farben Mk. 45-32-22-16-
 regul. Verkaufswert 20.- bis 60.-

4 Posten **Winter-Mäntel**
 schwarz, dunkelblau und modernen einfarbigen
 und karierten Stoffen Mk. 20-19-12-7-
 regul. Verkaufswert 18.- bis 50.-

4 Posten **Astrachan-Paletots**
 dreiviertel- u. ganz lange Formen, in hoch-
 feiner Ausführung Mk. 48-30-20-22-
 regul. Verkaufswert 44.- bis 98.-

4 Posten **Samt- und Plüsch-Mäntel**
 vornehme Formen, beste Verarbeitung, lange
 und dreiviertel- u. ganz lange Formen Mk. 72-52-30-20-
 regul. Verkaufswert 60.- bis 120.-

Umtausch bis zum
 31. Dezember
 bereitwilligst gestattet.



Sonntag, den 20. Dezember
 ist das Geschäft
 den ganzen Tag offen.

GESCHW. ALSBERG, MAINZ.

Inhaber:
 Beckhardt & Levy.

Ludwigstrasse 3.
 Gegründet 1873.

Derkaufe heute Samstag und morgen Sonntag:

Pr. Schen-, sow. Rindfleisch pfd. 80 Pfg.

Primo Kalbfleisch pfund 80 Pfg.

Primo Hammelfleisch pfd. von 70 Pfg. an

Rudolf Engel

Telefon 242. Kaiserplatz Ecke Armenstrasse.

**Puppenstuben- u.
 -Küchen-Tapeten**

empfiehlt 2203

J. Hollingshaus, Mainzer Str. 7.



Das Beste für die Hautpflege ist:

„Pflerring“

Lanolin-Soife

25 Pfg. pro Stück. 3 Stück 65 Pfg.
 Nachahmungen weiss man durch.
 Versand für Chemische Werke Aktienges. Charlottenburg, Schillerstr. 14.
 Abteil. Lanolin-Soife, Merseburgerstr.